

Reaktive Polymerschäume in der Automobilkonstruktion

2006, pp. 111 – 114 (#4)

Hohe Ansprüche an Sicherheit, Komfort und Entwicklungstempo moderner Fahrzeuge führen zu neuen Konstruktionslösungen und insbesondere zum Einsatz neuer Materialien. Die Henkel KGaA in Heidelberg hat Strukturschaumbauteile für die Automobilkonstruktion auf Basis reaktiver Polymerschäume entwickelt, die weit reichende Verbesserungen der Fahrzeugsicherheit ohne wesentlichen Gewichtszuwachs ermöglichen.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[Wesch, K.](#): Reaktive Polymerschäume in der Automobilkonstruktion. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 44 (2006), pp. 111 – 114 (#4)

Inhaltsangabe

Kurze Beschreibung, wie *Terocore* Strukturschaumstoffbauteile zu höherer Festigkeit von tragenden Bauteilen führt ohne dabei das Fahrzeug wesentlich schwerer zu machen.

So werden z.B. innerhalb einer Modellreihe Karosserieteile bezüglich der [Steifigkeit](#) für das leichteste Modell mit der kleinsten Motorisierung ausgelegt und bei den anderen Modellen diese Bereiche nur noch mit Strukturschaumteilen verstärkt.

Dadurch kann ein äußerlich gleich aussehendes Modell in unfallrelevanten Bereichen eine deutlich höhere Festigkeit aufweisen und bei gleich starken Anstößen andere Deformationen aufweisen.

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

Weitere Infos zum Thema